



HERZ-ZTB

Zirkulationstemperaturbegrenzer

- ✔ Temperaturbereiche
Betrieb 52 / 55 / 58°C
Desinfektion 70°C
- ✔ gegen Temperaturverstellung und
Manipulation geschützt
- ✔ entzinkungsbeständiges Messing
- ✔ WRAS Zulassung
- ✔ kurze Bauform
- ✔ einfache Inbetriebnahme
- ✔ selbsttätige Durchflussregulierung



HERZ Amaturen GmbH

A-1230 Wien · Richard-Strauss-Straße 22

Tel./Fax: +43 (0) 1616 26 31-0/-227, www.herz.eu

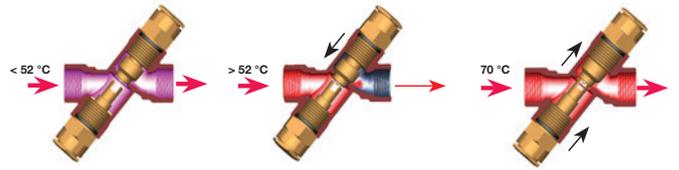
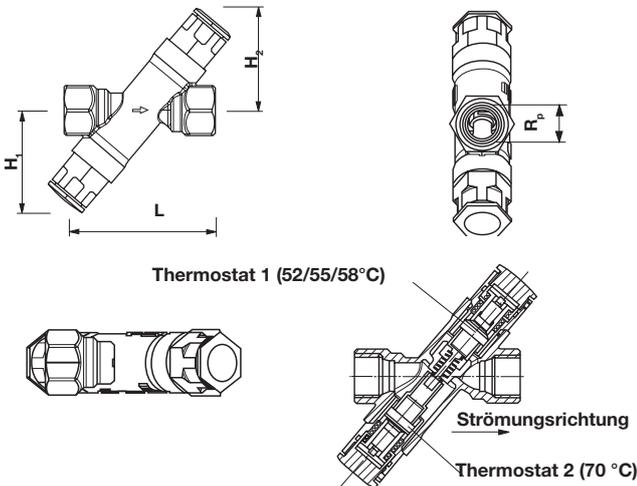


Ideal für zentrale Trinkwassererwärmungssysteme

in Mehrgeschoßwohnhäusern und öffentlichen Gebäuden mit Sanitärzellen wie Betriebsgebäude, Kasernen, Gefängnisse, Sportstätten, Schwimmbäder, Spitäler, Schulen und Kindergärten.

Zum selbsttätigen Abgleich von Zirkulationsleitungen in Versorgungssträngen mit erwärmten Trinkwasser und automatischer Öffnung zur Spülung bei thermischer Desinfektion.

Zwei Thermostate werkseitig voreingestellt und gegen Verstellung gesichert: zur Personen-Sicherheit als Verbrühungsschutz und zur Desinfektion gegen Legionellen.



Bestellnummer	Top	DN	Rp	L	H1	H2
2 4011 01	52/70	15	1/2	81	55	56
2 4011 02	52/70	20	3/4	102	51	54
2 4011 11	55/70	15	1/2	81	55	56
2 4011 12	55/70	20	3/4	102	51	54
2 4011 17	58/70	15	1/2	81	55	56
2 4011 18	58/70	20	3/4	102	51	54

Max. Betriebstemperatur 80°C
Max. Betriebsdruck 10 bar

Funktion

Der HERZ-Zirkulationstemperaturbegrenzer ist ein thermostatisches Drosselventil für Trinkwassersysteme mit Umwälzpumpe, in Form eines Proportionalreglers ohne Hilfsenergie. Die Mediumtemperatur der Zirkulationsleitung wird geregelt und automatisch für die Verteilung des Warmwassers bei mehreren Strängen (soweit vorhanden) gesorgt.

Die zirkulierende Wassermenge wird auf die jeweils erforderliche Menge zur Konstanzhaltung der Temperatur begrenzt und die Zirkulationsverluste werden minimiert.

Die Armatur ist ebenfalls für die Legionellenspülung des Systems einzusetzen. Die zirkulierende Wassermenge wird bei der Spülung wieder auf die ausgelegte Wassermenge erhöht.

Der Ventilsitz im Gehäuse wird vom Ventilkegel geöffnet oder geschlossen. Der Kegel wird bei steigender Temperatur vom Thermostatelement langsam und stetig, ohne Druckstöße, in Richtung „ZU“ bewegt und bei fallender Temperatur von einer Öffnungsfeder gegen das Thermostatelement geöffnet. Das Ausdehnungsmedium im Inneren des Thermostatelements wandelt die Temperaturänderung in eine Wegänderung um.

Bei thermischer Desinfektion wird mittels des zweiten Thermostatelements das erste übersteuert, sodass wieder der komplette Durchfluss an der Armatur zur Verfügung steht.

Bauart bedingt ist bei der Armatur eine Leckmenge von ca. 0,65 l / min bei ca. 10 kPa Differenzdruck zu berücksichtigen.

